

## **Erfolg beim weltweiten Passivhaus-Wettbewerb**

### **TU Wien gewinnt mit Josko-Produkten beim Solar Decathlon**

Alle 2 Jahre veranstaltet das US-Energieministerium den weltweit bedeutendsten universitären Wettbewerb für nachhaltiges Bauen – den Solar Decathlon. Im heurigen Jahr setzte sich das Team Austria, angeführt von der Technischen Universität Wien, unter 160 Bewerbern durch. Das österreichische Team qualifizierte sich aber nicht nur für den Wettbewerb, sondern setzte sich gleich beim ersten Antreten gegen 19 starke internationale Konkurrenten durch und entschied den Sieg für sich.

Als Partner des erfolgreichen Teams trug auch Innovationsführer Josko Fenster und Türen maßgeblich am Erfolg des Projekts bei. Schon zu Beginn der Planungsphase im September 2012 trat die TU Wien bezüglich einer Spezialkonstruktion für ein Schiebetürsystem an Josko heran. Bei dieser Konstruktion handelt es sich um eine sehr große 3-flügelige Hebeschiebetür, die nach einer Seite hin in die Gebäudehülle verschwindet. Die Terrasse und der Innenwohnraum fügen sich dadurch nahtlos in einen großen teilüberdachten Wohnbereich zusammen. Der Einbau dieser Spezialkonstruktion mit einem Gewicht von 250 kg pro Flügel, einer Gesamtbreite von 9,2 m und einer Höhe von 2,7 m konnte sogar ohne Kran durch Studenten erfolgen. „Ein System dieser Art ist derzeit am Markt noch nicht erhältlich. Für uns war es besonders spannend, einen innovativen Prototypen für das Projekt zu entwickeln. Die Herausforderung haben wir gerne angenommen und ein Schiebetürsystem für das Haus entwickelt, das Innovation und Design perfekt vereint.“ freut sich Johann Scheuringer, Josko Geschäftsführer für Marketing und Produktentwicklung über die gelungene Umsetzung.

Ziel beim Solar Decathlon war es, Nachhaltigkeit mit offener Architektur und ansprechendem Design zu vereinen. Durch österreichisches Know-how konnten diese Ansprüche perfekt umgesetzt werden. Eingereicht wurde das Projekt unter dem klingenden Namen „LISI“ für „Living Inspired by Sustainable Innovation, das die Jury besonders in den Bereichen Energiebilanz, Heißwasserzubereitung, Kommunikation und Marktchancen überzeugte. LISI zeichnet eine extrem offene Architektur aus, die Innen- und Außenraum eng miteinander verbindet und damit ging das Projekt zurecht als Sieger hervor. Die Präsentation der Umsetzungen fand auf einem stillgelegten Militärflughafen in der Nähe von Los Angeles statt. Dort entstand ein „Solar Village“ aus den 20 eingereichten Plus-Energie-Häusern.

**GANZ SCHÖN KURZ & BÜNDIG.  
DIE WICHTIGSTEN JOSKO-FAKTEN AUF EINEN BLICK.**

**Josko Fenster und Türen GmbH**  
**[www.josko.at](http://www.josko.at)**

Standorte: Kopfung (Zentrale, Werk Holz) und Andorf (Werk Kunststoff)  
Mitarbeiter: 870, davon 73 Lehrlinge  
ca. 30 Mitarbeiter aus Deutschland

**Geschäftsführung**

Christa Wagner, Geschäftsf. Gesellschafterin / GF Finanzen, Produktion, Personal  
Johann Scheuringer, Geschäftsf. Gesellschafter / GF Marketing und Entwicklung  
Werner Angelmayer angestellter Gesellschafter / GF Vertrieb und Service

**Monomarken-Vertrieb** über das Josko Partner-Netzwerk (129 Vertriebspartner, 120 Montage-Partner)

Kernmärkte: Österreich, Süddeutschland

Entwicklungsmärkte: Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Holland, Norditalien

**Gesamtumsatz 2012: 132 Mio. EUR** (VJ: 128 Mio. EUR)

davon Umsatz Fenster und Glasfassaden 75%

davon Umsatz Innentüren 9%

davon Umsatz Außentüren 11%

Sonstige 5%

Exportanteil: 13% (VJ: 12%)

Marktanteil Josko am Ö. Gesamtmarkt Fenster und Türen 2011: 12,2% (VJ: 11,1 %)

Marktführer bei Holz/Alufenstern (17%), Nr 2. am heimischen Fenster- und Türenmarkt

Quelle KFP-Studie 2012

Eigenkapitalquote: 50 %